

Die Erdgasleitung wird 50 Jahre

Ein milliardenteures Erdgas-Transitgas-Projekt durch die Schweiz wurde vor 50 Jahren gestartet und vor rund 25 Jahren mit zusätzlicher Kapazität baulich erweitert. Diese Transitgas-Leitung verbindet Norddeutschland und Italien. Sie verläuft durch das Suren- und Rottal (mit Verdichterstation «Horüti» Ruswil), dann durch das Entlebuch mit Untertunnelung des Briener Rothorns und des Griespass mit Ziel Norditalien. Zahlreiche orange Signaltafeln in der Landschaft markieren den Verlauf der erdverlegten Stahlrohre (mit 1,20 m Durchmesser). Im Luzernischen und im benachbarten Aargau waren über 250 meist bäuerliche Landeigentümer von diesem grossen Bauwerk betroffen. 1997 haben sie sich zur Interessengemeinschaft Igela zusammengeschlossen und bis 2002 die Inte-



Die Transitgas-Leitung verbindet Norddeutschland und Italien. Foto zVg

ressen gebündelt gegenüber der Bauherrschaft geltend gemacht.

Beitrag in der Heimatkunde

In der «Heimatkunde 2025», welche kürzlich von der Heimatvereinigung Wiggertal HVW herausgegeben worden ist, ist darüber ein informativer Bericht erschienen. Verfasser ist der ehemalige Sekretär der Igela und Bauernsekretär Alois Hodel. Die anspruchsvolle Realisierung dieser Transitgasleitung hat er auf mehreren Seiten beschrieben und authentisch bebildert. Das erwähnte 240-seitige Jahrbuch der HVW enthält weitere lesenswerte Beiträge aus dem Luzerner Hinterland und Wiggertal. Interessierte können diese «Heimatkunde 2025» zum Preis von 30 Franken bei Alois Hodel (079 297 92 00, a.hodel@pop.agri.ch) beziehen. PD